



## **ICH MÖCHTE ETWAS VERÄNDERN, WAS KANN ICH TUN?**

Vielen Personen ist es wichtig, mit dem Thema Klimaziele/ Klimanotwendigkeiten/ Klimagerechtigkeit/ Klimawirklichkeit/ Klimaaktivismus nicht alleine zu sein. Ein guter erster Schritt kann also sein, zu einem Treffen einer aktiven Gruppe, zum Beispiel einem "Offenen Treffen" der Artists For Future Austria, in deiner Umgebung zu gehen und zu überlegen, ob und wie du in dieser Gruppe mitarbeiten möchtest. Die hier angeführten Tipps sind eine Sammlung von Vorschlägen und können als Anhaltspunkte oder Checkliste für weitere Veränderung dienen. Am besten einen oder zwei Bereiche aussuchen, in denen du für dich Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten siehst und damit beginnen.

### **1. Bleibe nicht allein / werde aktiv**

- Beteilige dich an einer Initiative an deinem Arbeitsplatz oder starte selbst eine.
- Erstelle gemeinsam mit anderen der Initiative einen Plan, wie ihr unternehmensweit möglichst viele Kolleginnen/ Leitungsebene/ Aktionärinnen einbinden könnt.
- Bezieht Lieferant\*innen und Kunden ein.
- Schließe dich einer Gruppe an, die Aktivismus betreibt z.B. Artists For Future Austria [www.artistsforfuture.at](http://www.artistsforfuture.at)
- Identifiziert in der Gruppe/ Initiative lokale Umwelt-Ungerechtigkeiten und die Möglichkeiten, sie zu beseitigen.
- Werdet gemeinsam aktiv, z.B. in Fällen von Projekten wie Pipelines für fossile Brennstoffe, Massentierhaltung, Zerstörung von Wäldern und Grünflächen, Bodenversiegelung,...
- Schließt euch mit anderen lokalen Organisationen zusammen, um einen lokalen Transformations-Plan zu erstellen.
- Engagiert euch ehrenamtlich oder gründet ein Reparaturcafé, eine Werkzeug- oder Spielzeug-Bibliothek
- Lade Personen ein deiner Gruppe beizutreten.
- Nimm an Klimastreiks teil. Damit Du nicht allein hingehen musst, kannst Du Dich den Artists For Future anschließen.

- Beteilige dich, wenn Du es Dir zutraust, an zivilem Ungehorsam.
- Biete anderen Aktivistinnen deine Unterstützung, deine Ideen an
- Spende Geld an Klimaschutz-NGOs oder Aktivist\*innengruppen.

## **2. Politik**

- Wähle in den nächsten 10 Jahren auf allen Ebenen die ambitioniertesten Klima-Kandidat\*innen.
- Informiere dich über lokale Themen (lies, nimm an Bürgerversammlungen teil ...).
- Identifiziere auf allen Ebenen die Kandidat\*innen mit dem meisten Ehrgeiz in Sachen Klima.
- Hilf diesen Kandidat\*inne bei ihrer Kandidatur (soziale Medien...).
- Unterstütze Petitionen (oder starte eine).
- Hilf Themen bekannt zu machen und Unterschriften zu sammeln.
- Nimm an allen kommenden Wahlen teil (egal ob auf Regionalebene, Länder-, National- oder EU-Ebene) und finde kreative Möglichkeiten, andere dazu zu motivieren, wählen zu gehen - zum Beispiel mit einer anschließenden schönen gemeinsamen Aktivität.
- Überzeuge andere in Familie, Freundes- und Bekanntenkreis, klimabewusst wählen zu gehen.
- Setze dich bei deiner Kommunal- oder Stadtverwaltung für bessere Vorschriften und Regelungen ein.
- Leiste Lobbyarbeit bei deinen Vertreter\*innen (schreibe, rufe an, maile, vereinbare Termine...).
- Bewirb dich für ein lokales Amt (z. B. im Planungsausschuss).
- Arbeite mit Politiker\*innen im Amt auf deinem Fachgebiet zusammen.
- Kandidiere selbst für ein Amt.

## **3. Werde Multiplikator\*in**

- Lade Freunde, Familie und Kolleg\*innen ein, an Diskussionen teilzunehmen und hilf ihnen, ihre wirkungsvollste(n) Aktion(en) zu finden. Wenn sich dir 10 Freund\*innen anschließen, wird deine Wirkung verzehnfacht!

- Ermittle die Gemeinschaften, denen du angehörst, und entscheide, mit welchen du dich zuerst beschäftigen willst.
- Beziehe andere Mitglieder in das Gespräch über die Umwelt ein.
- Entscheidet euch gemeinsam für ein Projekt, das ihr spannend und wirkungsvoll findet.

#### **4. Medien**

- Schreibe einen Artikel für eine Zeitung oder für andere von dir genutzte Medien-Plattformen.
- Schreibe einen Leserbrief oder Kommentar.
- Schütze deine Aufmerksamkeit: Such dir lösungsorientierten, konstruktiven Journalismus und lass die reinen Aufregermeldungen weg.

#### **5. Grüne Stadt/im Garten**

- Pflanze Bäume und Insekten/Bienen-freundliche Gärten.
- Beteilige dich an einem Gemeinschaftsgarten voller Artenvielfalt.
- Wenn du einen Garten hast, verzichte auf den Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln.
- Lasse Teile des Gartens verwildern, um die Artenvielfalt zu fördern oder pflanze Blumen für Bestäuber.
- Fange Regenwasser auf und reduziere die Bewässerung so weit wie möglich.
- Verwende Wasser, das bereits zum Waschen von Obst/ Gemüse/ Salat benützt wurde, wieder (z. B. zum Gießen von Pflanzen).

#### **6. Wasserverbrauch**

- Repariere Wasserlecks sofort.
- Installiere Duschköpfe und Wasserhähne mit niedrigem Durchfluss.
- Benutze Waschmaschine und Geschirrspüler nur voll beladen und auf ECO-Programm bzw. auf einer Programmstufe mit niederem Wasser- und Energieverbrauch.

## **7. Ernährung**

- Entscheide dich für weniger Fleisch, iss mehr pflanzliche Lebensmittel.
- Benutze Food Sharing-Netzwerke.
- Mach bei einer Food Coop mit.
- Entscheide dich für einen CSA Anteil von der Produzent\*in deines Vertrauens (CSA=Community Supported Agriculture).
- Reduziere den Kauf von Fleisch- und Milchprodukten zugunsten von pflanzlichen Lebensmittel.
- Kaufe biologische / regenerative Lebensmittel und kaufe regional / saisonal.
- Reduziere die Lebensmittelverschwendung.
- Baue deine eigenen Lebensmittel an, beim gemeinschaftlichen oder persönlichen Gärtnern.
- Kompostiere!

## **8. Energie**

- Wechsele zu Ökostrom-Anbietern:
- Beteilige dich an Bürgerenergie oder nutze gemeinschaftliche Solarenergie.
- Isoliere dein Haus/ deine Wohnung (oder bitte deine/n Vermieter\*in dies zu tun).
- Reduziere Heizung / Kühlung um 2°C.
- Ersetze den Ofen durch eine Wärmepumpe (oder bitte deine/n Vermieter\*in dies zu tun).
- Installiere eine PV-Anlage (oder bitte deine/n Vermieter\*in darum).
- Wechsel zu energiesparender Beleuchtung (LED).
- Schalte Licht und Geräte aus, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Nutze vor allem natürliches Licht.
- Nutze Energie zu den günstigsten Zeiten (z.B. durch smarte Regler oder Geräte).
- Macht einen Energiesparplan.
- Stellt Gemeinschaftsräume auf erneuerbaren Strom um.

- Installiert Photovoltaik auf Gemeinschaftsflächen oder auf öffentlichen Gebäuden.

## **9. Verkehr/ Transport**

- Steige auf öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad oder Elektroauto um.
- Gehe viele Strecken zu Fuß - deine Gesundheit wird es dir danken!
- Höre mit dem Fliegen auf (oder reduziere es um 80%).
- Bildet Fahrgemeinschaften.
- Wähle Unterhaltung und Urlaub in der Region.

## **10. Konsum**

- Kaufe, wo es geht, gebrauchte Dinge aus zweiter Hand.
- Kaufe nur, was du wirklich brauchst, oder was dein Leben wirklich langfristig bereichert.
- "Repair, Reuse, Recycle" - repariere, verwende wieder, verwerte.
- Reduziere Plastik oder vermeide Abfall (Zero Waste).
- Reduziere den Wasserverbrauch (beim Duschen, im Garten...).
- Kaufe umweltfreundliche Reinigungsprodukte.
- Schaffe deine eigene Unterhaltung (Spiele spielen, Musik machen, Freunde treffen...).

## **11. Kunst- und Veranstaltungsproduktion**

- Versuche, die oben erwähnten Punkte bezüglich Energie/ Verkehr/ Transport/ Wasser/ Re-Use/ Recycle auch in deiner künstlerischen, kuratorischen oder veranstaltungsorganisatorischen Arbeitswirklichkeit umzusetzen.
- Versuche, diese Kriterien auch beim Materialkauf/ Materialverbrauch zu berücksichtigen.
- Sei genau bei der Entsorgung von problematischen Stoffen (wenn du sie schon im Atelier oder am Arbeitsplatz hast).
- Sei neugierig beim Erfinden neuer, nachhaltiger Materialien oder bei deren Wiederentdeckung.
- LESS IS MORE ist auch in diesem Bereich ein guter Leitsatz.

## **12. Bank / Investitionen**

- Verlagere deine Bankgeschäfte und Investitionen zum Nutzen der Umwelt und der ökologischen Erneuerung.
- Wähle eine grüne Bank oder Kreditgenossenschaft.
- Spende für regenerative Maßnahmen.

Gesammelt und erstellt von Lena von A4F mit Input von  
<https://www.theweek.ooo/>

To be completed... Schreib uns, wenn Du Ideen dazu hast!